

Januar `2009



Speichertechnik Membranspeicher mit PTFE-Halbkugelmembrane

Membranspeicher im prozesstechnischen Einsatz fallen zumeist dann aus, wenn die Wahl des Elastomerwerkstoffes, nicht den Beständigkeitsanforderungen bei Anwendungen mit aggressive Medien entspricht.

Hierzu hat die HYDAC Speichertechnik eine neue Membranform entwickelt und Ihr Design sowie ihre Verwendung patentiert.

Die neue **Voll-PTFE-Wellmembrane** hat die selbe Funktion, wie auch alle anderen Membranen aus dem Hause HYDAC, egal, ob der Werkstoff NBR, ECO oder beispielsweise FKM eingesetzt wird. Sie ist das elastische Trennglied zwischen Gas und Flüssigkeit im Speicher.

Trotz veränderter Form, kann die sogenannte PTFE-Halbkugel-Membrane in alle Standard-Größen eingebaut oder auch bei Reparatur oder Änderung der Anwendung bzw. des Mediums ausgetauscht werden.

Die vorgenannten Standardgrößen umfassen alle geschraubten Membranspeicher in C-Stahl mit einem Nennvolumen von 0,25 bis 4 Liter

sowie drei Standard Edelstahl-Ausführungen mit einem Nennvolumen von 0,25 ; 0,6 bzw. 2 Litern.

Der maximale Betriebsdruck wurde auf 180 bar begrenzt.

Durch die neue Entwicklung ergeben sich die nachfolgenden Vorteile, die vor allem in der Chemie, der Prozesstechnik oder bei Wasseranwendungen eine große Rolle spielen:

- Hohe Medienbeständigkeit der Membrane,
- Sofortige Austauschbarkeit, z.B. im Reparaturfall oder bei veränderten Einsatzbedingungen,
- Hohe Verschiebevolumen (Nennvolumen bis 4 Liter) bei kleinem Speicherdurchmesser.

Dies eröffnet den geschraubten Ausführungen der HYDAC Membranspeicher nicht nur Einsatzmöglichkeiten in der Ölhydraulik, sondern auch im verfahrenstechnischen Bereich, auch bei Anforderungen mit schmaleren Einbauräumen und höheren Verschiebevolumen, im direkten Vergleich zum Einsatz von Flachmembranen aus PTFE.